

**Fraktion Tübinger Liste**

**Ergänzungsantrag** zum  
Tagesordnungspunkt 14  
Gemeinderatssitzung am 9.10.2014

Vorlage 246/2014

**Vorgeschlagener Wortlaut des Antrages:**

***In Ergänzung zu Punkten 1-5 des Beschlussantrages wird beschlossen:***

*Fraktionen erhalten auf Wunsch bis auf weiteres ein zusätzliches Fraktionsexemplar der Gemeinderatsunterlagen in Papierform, selbst wenn durch einen Wechsel einzelner oder aller Fraktionsmitglieder zu mandatos diese Berechtigung nach den vorstehenden Nummern 1-5 nicht mehr gegeben wäre.*

*Die Geschäftsordnung wird über den bisher vorgeschlagenen Wortlaut in dieser Weise ergänzt.*

**Begründung**

1. **Es kann nach dem bisherigen Entwicklungsstand noch nicht gewährleistet werden, dass die, auf den Geräten der Gemeinderäte vorgenommenen Anmerkungen zu den Vorlagen dauerhaft gesichert sind und sie dadurch im Zugriff der Gemeinderäte oder einer Fraktion bleiben.** Bei einem Verlust oder technischen Fehler der Geräte verschwindet dieses „Gedächtnis“ der Fraktionen bzw. des Fraktionsvorsitzenden unwiederbringlich. Das wurde anschaulich von Herrn Narr geschildert.

Selbst wenn in absehbarer Zeit eine Sicherung und dadurch Speicherung zur späteren Wiederherstellung der Geräte in einer Cloud-Lösung denkbar werden wird, sollte es im Ermessen des/r Gemeinderates/in stehen, ob man solche Daten in dieser Weise „öffentlich“ in einer Cloud gespeichert sehen will. Es sind personenbezogene Daten, über die jeder völlig frei verfügen darf. Ein Zwang zur Nutzung der Cloud darf auch nicht indirekt ausgeübt werden.

2. **Manche Vorlagen und deren Anhänge (Karten, Pläne) insbesondere aus dem Planungsbereich sind auf den Handhelds nicht sinnvoll zu studieren.** Hier braucht man zwingend die Ausdrucke. Bei Fraktionssitzungen und in den Sitzungen ist es unerlässlich, sich gemeinsam über solche Unterlagen setzen zu können.
3. **Aus den vorstehenden Gründen spart es Kosten und schont die Umwelt,** wenn dann nicht aus den vorgenannten Gründen (insb. Punkt 2) doch wieder sehr viele Farbkopien auf den privaten Druckern gezogen werden müssen.

Wir erinnern auch an einen noch in der jüngsten Vergangenheit bestehenden Beschluss bzw. eine ständige Praxis, dass einzelne große Fraktionen auf Wunsch zusätzlich zu den Ausdrucke der Fraktionsmitglieder stets ein Fraktionsexemplar erhielten. Nach unserer Kenntnis ist diese Praxis bzw. dieser Beschluss bisher nicht widerrufen worden.

**Das Argument der unnötigen oder unbeherrschbaren Komplizierung sollte jedenfalls so lange kein ernsthaftes Gewicht haben,** solange die von Herrn Narr geschilderte Praxis herrscht, wonach die durch freiwillige und sogar vollständige Einführung von mandatos in Gemeinderat abzulösende Anzahl der heutigen Kopien nur einen kleiner Teil der weiterhin erforderlichen Ausdrucke darstellt. Auf Wunsch die Versendung jeweils einer Kopie aller Vorlagen pro Fraktion sollte daran gemessen einen sehr kleinen Verwaltungsaufwand darstellen.